

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Frau Groß

Telefon: (0221) 221 - 99414

Fax: (0221) 221 - 99412

E-Mail: nicole.gross@stadt-koeln.de

Datum: 25.06.2019

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 06.05.2019, 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs	SPD
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Alexander Lünenbach	SPD
Frau Claudia Brock-Storms	SPD
Frau Ruth Fischer	SPD
Frau Berit Kranz	SPD
Herr Hans Stengle	SPD
Herr Dieter Kopf	CDU
Herr Stephan Krüger	CDU
Herr Mike Paunovich	CDU
Herr Winfried Seldschopf	GRÜNE
Herr Nijat Bakis	DIE LINKE
Herr Torsten Tücks	FDP

Verwaltung

Hohenforst, Susanne
Reddel, Dietmar
Müssigmann, Elke
Rode, Sonja

Bürgeramt Mülheim
Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Stadtplanungsamt
Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau

Seniorenvertreterin

Frau Karin Scherer
Herr Kurt Alexius

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Jutta Kaske-Vollmer	SPD
Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Herr Joscha-Michael Merkl	LKR
Frau Judith Wolter	Parteilos (bis 15.04.2018 pro Köln)

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Polina Frebel	SPD
Herr Michael Frenzel	SPD
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD
Herr Sven Kaske	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch	CDU
Frau Margret Dresler-Graf	CDU
Frau Hamide Akbayir	DIE LINKE

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 36.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle Anwesenden.

Die Bezirksvertretung gedenkt dem verstorbenen ehemaligen Bezirksvertreter Joscha-Michael Merkl (EMT) mit einer Schweigeminute.

Es liegen folgende **verfristete** Tagesordnungspunkte vor:

TOP 9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2019

Es bestehen keine Bedenken, diesen Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

Gemeinsam zu behandelnde Tagesordnungspunkte:

Folgende Tagesordnungspunkte sollen gemeinsam behandelt werden:

TOP 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Radschnellweg von Bergisch Gladbach nach Köln Zentrum

gemeinsam mit

TOP 9.2.7 Machbarkeitsstudie leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion), Herr Haeming (CDU-Fraktion) und Herr Tücks (EMT) werden als Stimmzähler benannt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 Erhaltungssatzung Stegerwaldsiedlung versus Projekt Grow Smarter
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Radschnellweg von Bergisch Gladbach nach Köln Zentrum
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 Dellbrücker Hauptstraße – Ladezone
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 25.03.2019, TOP 7.2.1
1098/2019
- 7.1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Öffnungszeiten Genovevabad
- 7.1.3 Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.03.2019 zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung:
Ausbau der Frankfurter Straße zwischen Mülheimer Bahnhof und Heidelberger Straße
1523/2019
- 7.2 Neue Anfragen**
- 7.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion

Einspurige Verkehrsführung B8 am Autobahnzubringer Mülheim
AN/0454/2019

7.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion

Drogenkonsum in der Parkanlage Leopold-Gmelin-Straße in Flittard
AN/0500/2019

7.2.2.1 Parkanlage Flittard, hier: Antwort der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion AN/0500/2019
1576/2019

7.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion

Sportanlage TUS Stammheim, Kunstrasenplatz
AN/0501/2019

7.2.3.1 Sportanlage TUS Stammheim, Kunstrasenplatz
1458/2019

7.2.4 gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Verlängerung Stadtbahn Mülheim-Süd - Stammheim - Flittard
AN/0507/2019

7.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion

Elisabeth-Schäfer-Weg in Köln-Buchheim - Aufstellen von Mülleimern
AN/0524/2019

7.2.6 Anfrage des EMT Herr Bakis (DIE LINKE)

Taubenkot in Eisenbahnunterführungen
AN/0547/2019

7.2.7 Anfrage der CDU-Fraktion

Zukunft des niedergebrannten Pferdehofes in Thielenbruch
AN/0564/2019

7.2.8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Brennende PKW auf der Rhodiusstraße in Mülheim
AN/0571/2019

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Antrag der CDU-Fraktion

Einrichtung von Trimm-Dich-Pfaden/Aufwertung der Spielplätze in
Flittard/Stammheim/Bruder-Klaus-Siedlung
AN/0502/2019

8.1.2 Antrag der CDU-Fraktion

BAB-3-Anschlußstelle Dellbrück/Holweide
AN/0523/2019

8.1.3 Antrag der SPD-Fraktion

Radschnellweg Kön - Bergisch-Gladbach, Einrichtung einer offenen Bürger-
anhörung im Stadtteil Köln-Buchheim
AN/0525/2019

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Ersatzbeschaffung Spielgeräte für Spielplatz Katzenbuschweg in Köln-
Höhenhaus
1465/2019

9.1.2 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Köln im Sozialraum
„Buchheim, Buchforst und Mülheim-Nord, Keupstraße“ - Richtlinie zur Ge-
währung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds
1497/2019

9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2019
1574/2019

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 16.03.2000 zum Bebauungs-
planverfahren Nummer 71480703;
Arbeitstitel: Schanzenstraße Süd
0516/2019

- 9.2.2 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Markgrafenstraße von Clevischer Ring bis Kreisverkehr Berliner Straße in Köln-Mülheim
0616/2019
- 9.2.3 269. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4127/2018
- 9.2.4 Barrierefreies Sportzentrum
1077/2019
- 9.2.5 270. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1143/2019
- 9.2.6 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: "Quartier Schlebuscher Weg" in Köln-Höhenhaus
0973/2019
- 9.2.7 Machbarkeitsstudie leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen
0665/2019

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
 - 10.2.2 Unerledigte Anfragen und Anträge der laufenden Periode
 - 10.2.3 Sachstand zur Sanierung der Mülheimer Brücke (ständiger Tagesordnungspunkt)
 - 10.2.4 Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung Kalkberg, Anfrage der Fraktion DIE LINKE
Hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE AN/0132/2019 in der Sitzung des Bauausschusses am 04.02.2019
0479/2019

- 10.2.5 Aufbau eines Kriminalpräventiven Rates Köln
1073/2019
- 10.2.6 Stadtverschönerungsprogramm 2016/2017 für den Bezirk Mülheim
1191/2019
- 10.2.7 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (inklusive Erschließungen
im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen), Mülheim
0605/2019
- 10.2.8 Neudefinition des Straßenverlaufs der Colonia-Allee in Köln-Holweide
1186/2019
- 10.2.9 Ergebnisbericht Jugendbefragung
0715/2019
- 10.2.10 Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Mülheim
hier: Herstellung eines Fußgängerüberwegs im Nahbereich der neu eröffne-
ten Kindertagestätte
1078/2019
- 10.2.11 Priorisierende Schulbaumaßnahmenliste 2018
1436/2019
- 10.2.12 STADTRADELN 2019
1344/2019
- 10.2.13 Sachstandsbericht für das Jahr 2018 bezüglich der Umsetzung des Landes-
förderprogramms "Gute Schule 2020"
1313/2019
- 10.2.14 Errichtung eines Fußgängerüberweges auf der Mielenforster Straße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim in der Sitzung am 05.11.2018,
TOP 8.1.4
1402/2019
- 10.2.15 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes Köln
1357/2019
- 10.2.16 Gewässerunterhaltungsplan 2019/2020
1065/2019
- 10.2.17 Unfallhäufungsstellen des Jahres 2018 im Stadtbezirk Mülheim
1498/2019

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12 Anträge

13 Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.1.1 Wahl einer Schiedsperson (Bezirk 93)
1354/2019

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Erhaltungssatzung Stegerwaldsiedlung versus Projekt Grow Smarter

Frau Hohenforst liest die Antwort von V/7 zur Einwohnerfrage „Erhaltungssatzung Stegerwald-Siedlung versus Projekt Grow Smarter“ aus der BV vom 25.03.2019 vor.

Thema der Einwohnerfrage war, wie erfolgreich die Erhaltungssatzung für das Hauptgebiet der Stegerwald-Siedlung bisher angewendet wurde und ob diese gemäß den beabsichtigten Zielen wirksam war.

Frage:

Wer ist seit 1996 konkret zuständig für die Erteilung der Genehmigungen und für die Durchführung der Erörterungen mit den Mietern? Gab es überhaupt jemals einen Erörterungstermin mit Mietern?

Antwort:

Für den Vollzug der sozialen Erhaltungssatzung Stegerwald-Siedlung ist das Stadtplanungsamt zuständig.

Die Deutsche Wohnungsgesellschaft mbH führt seit Beginn des Projektes regelmäßig Mietersprechzeiten vor Ort durch. Diese fanden bis vor kurzen wöchentlich statt und sind zuletzt wegen der reduzierten Nachfrage auf einen zweiwöchigen Rhythmus umgestellt worden.

Zusätzlich fanden seit November 2015 in regelmäßigen Abständen Mieterveranstaltungen statt, um über den Verlauf des Projekts GrowSmarter zu berichten. Hier waren alle im Projekt tätigen Partner anwesend.

Frage:

Welche Maßnahmen gemäß §2 der Erhaltungssatzung wurden seitens der DEWOG von 1996 bis 2013 beantragt und gab es jeweils dazu gemäß §3 entsprechende Erörterungen (Antwort bitte mit tabellarischer Aufstellung und den Protokollen von Erörterungen)?

Antwort:

In dem angefragten Zeitraum gab es in der Stegerwald-Siedlung folgende Sanierungen:

1997/1998: Modernisierungsmaßnahmen (Dach-, Kellerdeckendämmung, Fassadendämmung, Anbau von Balkonen für einzelne Gebäude

2013: Nachverdichtung mit Reiheneigenheimen, Modernisierungsmaßnahmen (Dach-, Kellerdeckendämmung, Fassadendämmung, Anbau von Balkonen für einzelne Gebäude)

Frage:

Welche Maßnahmen gemäß §2 der Erhaltungssatzung wurden seitens der DEWOG mit Beginn des EU Projektes „GrowSmarter“ seit 2014 beantragt und gab es jeweils dazu gemäß §3 entsprechende Erörterungen (Antwort bitte mit tabellarischer Aufstellung und den Protokollen von den Erörterungen)?

Antwort:

Die Deutsche Wohnungsgesellschaft hat 16 Wohngebäuden der Stegerwald-Siedlung energetisch saniert, um den Energieverbrauch zu senken. Unterschiedliche Gebäude wurden aufgestockt, gedämmt, mit neuen Fenstern und Aufzügen, sowie mit energiesparenden LED Leuchten versehen. Diese Arbeiten wurden in 3 Bauphasen von 2015 bis Anfang 2019 durchgeführt. Die RheinEnergie war als Energieversorger für den Anschluss der Gebäude an das bestehende Fernwärmenetz, die Installation der Photovoltaik Anlagen und der Monitoring- Systeme verantwortlich.

An folgenden Terminen fanden Mieterveranstaltungen statt, um die Maßnahmen mit allen Partnern des Projekts vorzustellen:

08.06.2015: Empfang von OB Roters

24.11.2015: Mieterveranstaltung

November 2016: Befragung der Mieter auf freiwilliger Basis

07.11.2017: Infoveranstaltung

13.11.2017: Besuch der Stegerwald-Siedlung im Rahmen der COP23, auch für Ausschussmitglieder und die Öffentlichkeit

15.12.2017: Bürgerdialog mit OB Reker

17.05.2018: Mieterveranstaltung

13.06.2018: Stadtgespräch mit OB Reker

In den ersten ca. zwei Jahren fanden wöchentliche Sprechstunden durch einen Mitarbeiter der Stadt Köln statt, die wegen gesunkener Nachfrage danach noch alle 14 Tage stattfanden und inzwischen eingestellt sind.

Frage:

Die Grünanlagen der Stegerwald-Siedlung waren 1957 Bestandteil der Bundesgartenschau im Rheinpark zum Thema Siedlungsgrün. Unterliegen diese daher einem besonderen Schutz bzw. müssen diese nicht entsprechend erhalten und nach Abschluss von Bauarbeiten wiederhergestellt werden?

Antwort:

Die Grünanlagen in der Stegerwald-Siedlung unterliegen keinem besonderen Schutzstatus.

Die Siedlungen der 1950er und 1960er Jahre – und damit auch die Stegerwald-Siedlung - entstanden unter dem planerischen Leitbild „aufgelockerte Stadtlandschaft“: locker bebaute Wohngruppen im Grünen. Die Grünanlagen wurden heute zum Teil den veränderten Anforderungen nicht mehr gerecht, zum Teil waren sie auch in keinem adäquaten Zustand. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden sie

den heutigen Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner entsprechend wieder hergestellt.

Frage:

Gibt es Erkenntnisse über negative soziale Auswirkungen (z.B. Gentrifizierung) auf die Bewohner bzw. für Alt-MieterInnen durch das EU-Projekt „GrowSmarter“ bzw. wirkt die Erhaltungssatzung schützend? Wie wird die von der DEWOG durchgesetzte Räumungsklage gegen eine Mieterin in diesem Zusammenhang bewertet (Urteil Ende 2018).

Antwort:

Aufgrund der Erhaltungssatzung „Stegerwald-Siedlung“ bedurften die Maßnahmen einer besonderen Genehmigung, die im Zuge der Baugenehmigung erteilt wurden.

Zur Wahrung der Ziele und Zwecke der Erhaltungssatzung war im Zuge der Genehmigung als Auflage eine zeitlich befristete Mietobergrenze erforderlich. Aus diversen städteplanerischen Annahmen resultierte eine noch akzeptable durchschnittliche Nettokaltmiete in Höhe von 9,97 €/m². Die Verpflichtung zur Einhaltung der Mietobergrenze für einen Zeitraum von fünf Jahren nach Abschluss der Baumaßnahme und zur Vorlage entsprechender Nachweise war jeweils als Nebenbestimmung in jede Genehmigung aufgenommen worden. Innerhalb des vorgenannten Zeitraums dürfen Erhöhungen lediglich aufgrund steigender Betriebskosten entsprechend der gesetzlichen Vorschriften vorgenommen werden.

Um die Mieterhöhungen nur sozialverträglich auszusprechen hat die Dewog sich daraufhin zu einer Kappung bei 9,00 €/m² und einer weiteren Kappung bei maximal 120,00 € monatlich entschieden.

In Bereich der Nebenkosten kann im Durchschnitt über alle Gebäude durch die Sanierung und Modernisierung der Gebäudehülle (Fenster, Fassade, Kellerdecke) von einer Reduzierung des Jahresenergiebedarfs von 29 % ausgegangen werden. Der Fokus des Heizkonzepts liegt auf CO₂ Einsparungen. Die Heizkosten werden durch das individuelle Nutzerverhalten (Heiz- u. Lüftungsverhalten) maßgeblich selbst bestimmt, weshalb bis jetzt keine Aussagen über die tatsächliche Kostenentwicklung der Heizkosten gemacht werden können.

Bezüglich der Räumungsklage liegt der DEWOG ein rechtskräftiges Urteil des Landgericht vor. Aus Gründen des Datenschutzes wird sich die DEWOG hier nicht weiter zu äußern.

Eine Zwischenprüfung mehrerer statistischer Daten im Sommer 2019 hat ergeben, dass Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur der Stegerwald-Siedlung festzustellen sind. Diese beruhen vor allem auf dem demografisch bedingten Wandel der Bevölkerung und sind nicht zwangsläufig Folge von Verdrängungen. Dennoch leben im Gebiet der sozialen Erhaltungssatzung heute immer noch Bevölkerungsgruppen, die sich am Wohnungsmarkt schlecht durchsetzen können. Darunter vor allem Menschen mit Migrationshintergrund, über 75-jährige sowie Empfänger/innen von SGB II und SGB XII. Über eine detaillierte vertiefte Untersuchung soll noch geprüft werden, ob die Voraussetzungen für das Fortbestehen der sozialen Erhaltungssatzung weiterhin gegeben sind.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Radschnellweg von Bergisch Gladbach nach Köln Zentrum

Die Petenten erläutern ihre Bürgereingabe und gehen im Einzelnen auf die Unterschiede zum geplanten Radschnellweg aus TOP 9.2.7 der Machbarkeitsstudie ein.

Herr Krüger begrüßt das Engagement der Petenten und hat zur Eingabe Fragen. Zum einen warum die Petenten die Führung des Radweges an Verkehrsstraßen und nicht wie in der Machbarkeitsstudie die Wege durch Parkanlagen bevorzugen. Zu dem wie hoch der Kostenunterschied zwischen den Routenplanungen der Bürgereingabe und der Machbarkeitsstudie sind und welche Gefahrenpunkte für Fahrradfahrer lt. Ansicht der Petenten vorliegen.

Frau Fischer schließt sich Herrn Krüger an und geht im Einzelnen auf den Elisabeth-Schäfer-Weg in Buchheim ein, vorallem in Bezug auf die Situation an der Haltestelle Herder Straße. Weiterhin sieht Frau Fischer Konflikte zwischen den Fußgängern und den Radfahrern in dem Bereich ab der Haltestelle Herder Straße bis zur Frankfurter Straße und ob es in dem Bereich Elisabeth-Schäfer-Weg geplant sei, Grünflächen zu entfernen.

Herr Tücks bittet darum, die Verkehrssituation an der Wichheimer Straße im Bereich der Gesamtschule zu berücksichtigen, da es hier zu gewissen Tageszeiten zu Unfallhäufigkeiten kommen könnte.

Herr Stengle weist darauf hin, dass im Bereich Dellbrück/Thielenbruch durch die Maßnahme der Verwaltung eine Entlastung des Naturschutzgebietes entsteht, da hier keine weiteren Parkmöglichkeiten gebaut werden müssen. In der Alternative der Bürgereingabe sieht Herr Stengle Probleme in den Bereichen Strundener Straße/ Gierather Straße durch die Einrichtung von Einbahnstraßen, auf dem Mauspfad durch die Bevorzugung von Radwegen und auf der Hatzfeldstraße durch die Anlieferung der Verkehrsgeschäfte.

Die Petenten erläutern, dass es sich bei dem Radschnellweg der Verwaltung um eine Freizeitroute handelt, die Bürgereingabe ist aber für Bürger gedacht, die täglich zur Arbeit fahren. Die Alternative ist daher attraktiver und sicherer für die Fahrradfahrer, da Grünanlagen teilweise nicht beleuchtet sind. Unfallgefahren sehen die Petenten lediglich in Zusammenhang mit Fußgängern oder wenn LKW-Fahrer falsch abbiegen. Bezüglich der Kostenfrage schätzen die Petenten, dass lediglich die Hälfte der von der Verwaltung geschätzten Kosten durch die Alternative der Bürgereingabe anfallen, da lediglich die Beschilderung geändert bzw. einige Piktogramme auf die Straße gezeichnet werden müssen. Im Bereich des Elisabeth-Schäfer-Weg werden durch die Alternative geringfügig Grünflächen wegfallen aber es müssen keine Bäume gefällt werden. Durch die Einrichtung der Einbahnstraße sehen die Petenten deutliche Verbesserung der Parkmöglichkeiten der Anwohner und einer Entlastung des Autoverkehrs.

Herr Lünenbach möchte von den Petenten wissen, ob es zwischen der Verwaltungsvorlage und der Bürgereingabe in einigen Streckendetails Kompromisse gibt oder ob hier nur einer der Vorschläge anwendbar sind.

Die Petenten sehen in ihrer Bürgereingabe einen attraktiveren Radweg und stellen nochmal die Entlastung des Autoverkehrs in den Vordergrund.

Herr Fuchs weist darauf hin, dass es für die Bürgereingabe keine Beschlussvorlage gibt. Die Bürgereingabe soll im Rahmen mit der Machbarkeitsstudie zu TOP 9.2.7 beschlossen werden. Herr Seldschopf legt der BV einen alternativen Beschluss vor.

Beschluss:

Der Beschluss erfolgte zusammen mit TOP 9.2.7.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Dellbrücker Hauptstraße – Ladezone
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der
Bezirksvertretung Mülheim am 25.03.2019, TOP 7.2.1
1098/2019**

Frau Schlömer bemängelt die Parkplatzbeschilderung.

Herr Stengle fragt nach, wann die zwei Zebrastreifen an der Dellbrücker Hauptstraße realisiert werden.

Herr Reddel erklärt, dass in der 2. Bauphase sogar vier weitere Zebrastreifen geplant sind und im Laufe des Jahres angebracht werden.

7.1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Öffnungszeiten Genovevabad

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen und ist erledigt.

**7.1.3 Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.03.2019 zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung:
Ausbau der Frankfurter Straße zwischen Mülheimer Bahnhof und Heidelberger Straße
1523/2019**

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen und ist erledigt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion

**Einspurige Verkehrsführung B8 am Autobahnzubringer Mülheim
AN/0454/2019**

Die Antwort der Verwaltung liegt unter TOP 7.1.3 vor.

7.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion

**Drogenkonsum in der Parkanlage Leopold-Gmelin-Straße in Flittard
AN/0500/2019**

7.2.2.1 Parkanlage Flittard, hier: Antwort der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion AN/0500/2019 1576/2019

7.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion

**Sportanlage TUS Stammheim, Kunstrasenplatz
AN/0501/2019**

7.2.3.1 Sportanlage TUS Stammheim, Kunstrasenplatz 1458/2019

Frau Brocks bemängelt die Antwort und das Ausschreibungsverfahren der Verwaltung.

7.2.4 gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

**Verlängerung Stadtbahn Mülheim-Süd - Stammheim - Flittard
AN/0507/2019**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion

**Elisabeth-Schäfer-Weg in Köln-Buchheim - Aufstellen von Mülleimern
AN/0524/2019**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.6 Anfrage des EMT Herr Bakis (DIE LINKE)

Taubenkot in Eisenbahnunterführungen AN/0547/2019

Eine Antwort der Verwaltung lag noch nicht vor.

7.2.7 Anfrage der CDU-Fraktion

Zukunft des niedergebrannten Pferdehofes in Thielenbruch AN/0564/2019

Eine Antwort der Verwaltung lag noch nicht vor.

7.2.8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Brennende PKW auf der Rhodiusstraße in Mülheim AN/0571/2019

Eine Antwort der Verwaltung lag noch nicht vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Antrag der CDU-Fraktion

Einrichtung von Trimm-Dich-Pfaden/Aufwertung der Spielplätze in Flittard/Stammheim/Bruder-Klaus-Siedlung AN/0502/2019

Herr Seldschopf möchte den Antrag mit dem Zusatz ergänzen, dass die Erweiterungen nicht zu Lasten von Kinderspielmöglichkeiten gehen sollen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Spielplätze in der Hubertusstraße in Flittard, im Stammheimer Fort und in der Bruder-Klaus-Siedlung durch die Einrichtung von „Trimm-Dich-Pfaden“ aufzuwerten.

Ergänzung:

Die Einrichtung von „Trimm-Dich-Pfaden“ soll nicht zu Lasten von Spielmöglichkeiten der Kinder gehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.2 Antrag der CDU-Fraktion

BAB-3-Anschlußstelle Dellbrück/Holweide AN/0523/2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Lichtsignalanlagen (LSA) im Bereich der BAB-3-Anschlußstelle Dellbrück/Holweide wie folgt angepasst werden können, um Sicherheit und Effizienz des Verkehrsflusses zu erhöhen:

1. BAB-3-Abfahrt von Norden kommend (aus Leverkusen, Fahrtrichtung [FR] Süden) / Kreuzung Bergisch Gladbacher Straße (FR West, Buchheim, Mülheim): Der Beginn der Rotphase auf der Bergisch Gladbacher Straße FR West wird um zwei Sekunden vorgezogen.
2. Bergisch Gladbacher Straße, aus Westen kommend, als Linksabbieger FR Nord auf die BAB 3 FR Leverkusen: Beginn der Rotphase um drei Sekunden vorziehen.
3. Honschaftsstraße, FR Süd (aus Höhenhaus kommend), Abbiegespuren FR West (Buchheim, Mülheim) auf die Bergisch Gladbacher Straße: Verkürzung der Grünphase um drei Sekunden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.3 Antrag der SPD-Fraktion

Radschnellweg Kön - Bergisch-Gladbach, Einrichtung einer offenen Bürgeranhörung im Stadtteil Köln-Buchheim AN/0525/2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine offene Bürgeranhörung in der aktuellen Planung des Radschnellwegs Bergisch-Gladbach - Köln einzurichten. Diese Bürgeranhörung soll so terminiert sein, dass die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger in die weiteren Planung einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Ersatzbeschaffung Spielgeräte für Spielplatz Katzenbuschweg in Köln-Höhenhaus 1465/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, die Ersatzbeschaffung und Umgestaltung des Spielplatzes „Katzenbuschweg“ in Köln-Höhenhaus mit Gesamtkosten in Höhe von 66.000 Euro durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.2 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Köln im Sozialraum „Buchheim, Buchforst und Mülheim-Nord, Keupstraße“ - Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds 1497/2019

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds mit einem Gesamtvolumen von 174.720,00 € als Teilmaßnahme der Maßnahme „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“. Grundlage ist das Leitkonzept „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss vom 20.12.2016, Vorlage-Nr. 2899/2016) und das darauf basierende Integrierte Stadtentwicklungskonzept für den Sozialraum „Buchheim, Buchforst und Mülheim-Nord, Keupstraße“ (Ratsbeschluss vom 18.05.2017, Vorlage Nr. 1381/2017). Mit Ratsbeschluss vom 14.02.2019 (Vorlage-Nr. 0020/2019) wurde das Integrierte Stadtentwicklungskonzept fortgeschrieben.
2. Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Teilmaßnahme zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für den Sozialraum „Buchheim, Buchforst und Mülheim-Nord, Keupstraße“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2019 1574/2019

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2019 stehen 126.900 € an bezirksorientierten Haushaltsmitteln gemäß § 37 Absatz 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie rd. 5.500 € an Kulturmitteln zur Verfügung. In der Sitzung am 21.01.2019 hat die Bezirksvertretung Mülheim eine erste Vergabe in Höhe von 2.600 € beschlossen.

Gemäß beigefügter Anlage beschließt die Bezirksvertretung Mülheim weitere Vergaben der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2019. Die Anlage wurde zur Sitzung als Tischvorlage umgedruckt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 16.03.2000 zum Bebauungsplanverfahren Nummer 71480703; Arbeitstitel: Schanzenstraße Süd 0516/2019

Frau Müssigmann erklärt, dass im Jahr 2001 ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan beschlossen wurde, da zum damaligen Zeitpunkt der neue Eigentümer des Areals der Verwaltung nicht bekannt war. Die Ziele des Aufstellungsbeschlusses wurden mittlerweile umgesetzt und der Aufstellungsbeschluss kann somit aufgehoben werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, den Aufstellungsbeschluss vom 16.03.2000 zum Bebauungsplanverfahren Nummer 71480/03 für das Gebiet zwischen Schanzenstraße, Carlwerksstraße, Holweider Straße sowie nördliche Grundstücksgrenze der Parzellen nördlich der Holweider- und Keupstraße –Arbeitstitel: Schanzenstraße Süd- nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) aufzuheben;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung 9 (Mülheim) ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.2 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Markgrafenstraße von Clevischer Ring bis Kreisverkehr Berliner Straße in Köln-Mülheim 0616/2019

Herr Seldschopf fragt nach, ob die Umlage nur zu Lasten der bebauten Seite erfolgt, da auf der einen Seite der Markgrafenstraße hinter der Bahnanlage noch gebaut wird.

Der TOP wird vertagt.

9.2.3 269. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4127/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 269. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

**9.2.4 Barrierefreies Sportzentrum
1077/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Sportausschuss der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Sportausschuss beschließt die Gewährung eines Zuschusses an den Rollstuhlbasketballclub Köln 99ers in Höhe von 56.000,00 Euro zur Finanzierung einer Machbarkeitsstudie für ein barrierefreies Sportzentrum. Die Finanzierung dieses Zuschusses erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.5 270. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1143/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 270. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen.

ja

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

9.2.6 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

**Arbeitstitel: "Quartier Schlebuscher Weg" in Köln-Höhenhaus
0973/2019**

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet südlich des Schaberger und Dierather Wegs, östlich der Grünfläche Donauweg und des Schlebuscher Wegs, nördlich der Gebäude Schlebuscher Weg 8 sowie Birkenweg 7 und östlich des Birkenwegs bzw. des rückwärtigen Bereiches der Bebauung Birkenweg 21-39 und Lützenkircher Weg 13-15 (Gemarkung Dünwald, Flur 60, Flurstücke 1/101; 348; 349; 391; 420 und 600) —Arbeitstitel: „Quartier Schlebuscher Weg“ in Köln-Höhenhaus - einzuleiten mit dem Ziel, Wohnbebauung mit einem Anteil von mindestens **50 % (mindestens 200 Wohneinheiten)** in Wohngebäuden, die mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung gefördert werden könnten und ergänzende soziale Infrastruktur festzusetzen,
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung **am 17.06.2019** nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 (Abendveranstaltung),
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Mülheim ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.7 Machbarkeitsstudie leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen
0665/2019**

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Verkehrsausschuss der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

1. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen inklusive der Trassenführung im Projekt und der in Teilen alternativen

Trassenführung der Initiative „Radschnellweg GL-K“ werden zur Kenntnis genommen.

2. Die Entwicklung von leistungsfähigen RadPendlerRouten zwischen Köln und dem rechtsrheinisch angrenzenden Siedlungsraum wird als wichtiger Baustein der Nahmobilität und der Entwicklung in der Region befürwortet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der positiven Ergebnisse der Potentialanalyse und der Darstellung der grundsätzlichen Machbarkeit für die vier Trassen der RadPendlerRouten, die nächsten Planungsschritte mit den beteiligten Gebietskörperschaften einzuleiten. **Für die Strecke Bergisch Gladbach – Köln ist die vorgeschlagene Trassenführung der Initiative „Radschnellweg GL-K“ gleichwertig mit der Vorzugsvariante der Verwaltung zu prüfen.**
4. Die Verwaltung wird beauftragt die bestehende interkommunale Kooperation fortzuführen und regelmäßig über den Projektstand in den Fachgremien zu berichten.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den Projektpartnern, alle Fördermöglichkeiten zur Umsetzung des Projektes auszuschöpfen und das Gesamtprojekt RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 einzuspeisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen und Anträge der laufenden Periode

10.2.3 Sachstand zur Sanierung der Mülheimer Brücke (ständiger Tagesordnungspunkt)

Frau Rode berichtet, dass am 03.04.2019 die Bürgerinformationsveranstaltung stattgefunden hat und am 09.04.2019 der Infocontainer in der Bachstraße eröffnet worden ist. Der Infocontainer ist dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

In den Osterferien wurde mit der Verkehrsphase 1 begonnen, das befürchtete Verkehrschaos ist jedoch ausgeblieben. Gleichzeitig wurde eine Verkehrszählung durchgeführt, mit den Ergebnissen wird im Juli gerechnet.

Herr Seldschopf möchte wissen, was die Ergebnisse der Probebohrungen (Braunkohle) ergeben haben.

Frau Rode wartet noch auf die Auswertungen und hofft diese in der nächsten Sitzung vorstellen zu können.

Herr Lünenbach möchte wissen, ob die Baumarkierung zum Zubringen auf die Mülheimer Brücke am Clevischen Ring nur temporär bestehen bleibt oder auf Dauer eine Markierung geplant ist.

Frau Rode erklärt, dass zunächst die Baumarkierung bestehen bleibt, nimmt die Thematik aber mit in die Verkehrsarbeitsgruppe.

Herr Krüger bittet zu prüfen, auf dem Zubringen am Clevischen Ring beim Autohändler die Einspurigkeit zu verlagern, da es hier bei der Einfahrt zu Verkehrsbehinderungen kommt.

**10.2.4 Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung Kalkberg, Anfrage der Fraktion DIE LINKE
Hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE AN/0132/2019 in der Sitzung des Bauausschusses am 04.02.2019
0479/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Aufbau eines Kriminalpräventiven Rates Köln
1073/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Stadtverschönerungsprogramm 2016/2017 für den Bezirk Mülheim
1191/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Reddel teilt mit, dass die Ausbesserungsarbeiten am Schützenplatz Dünwald im Mai 2018 durchgeführt worden sind.

**10.2.7 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (inklusive Erschließungen im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen), Mülheim
0605/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Neudefinition des Straßenverlaufs der Colonia-Allee in Köln-Holweide
1186/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Ergebnisbericht Jugendbefragung
0715/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Mülheim
hier: Herstellung eines Fußgängerüberwegs im Nahbereich der neu er-
öffneten Kindertagesstätte
1078/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Priorisierende Schulbaumaßnahmenliste 2018
1436/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 STADTRADELN 2019
1344/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.13 Sachstandsbericht für das Jahr 2018 bezüglich der Umsetzung des
Landesförderprogramms "Gute Schule 2020"
1313/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.14 Errichtung eines Fußgängerüberweges auf der Mielenforster Straße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim in der Sitzung am
05.11.2018, TOP 8.1.4
1402/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.15 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes Köln
1357/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.16 Gewässerunterhaltungsplan 2019/2020
1065/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.17 Unfallhäufungsstellen des Jahres 2018 im Stadtbezirk Mülheim
1498/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift